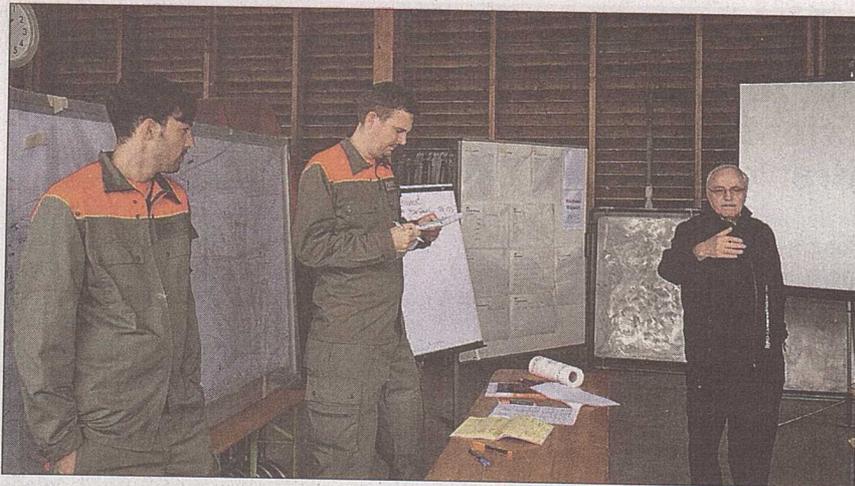


Parz.
unter-2014
n auf
tnah-tüb
uep100
00
bst-
n wir
und
tra-
nein-
Wie
und
vom
eise

e



Führungsassistenten im mobilen Kommandoposten im Werkhof Rheinfelden (rechts im Bild Stefan Heller, Chef RFO Unteres Fricktal)

Foto: zVg

«Unteres Fricktal stärken»

Zusammenarbeit der Zivilschutz- und Führungsorgane

(pd) Im Rahmen des jährlichen Weiterbildungskurses für Stabsassistenten der Zivilschutzorganisation (ZSO) Unteres Fricktal wurde in einer ganztägigen Stabsübung die Zusammenarbeit mit dem Regionalen Führungsorgan (RFO) Unteres Fricktal geübt.

Als Szenario der am Freitag, 12. September, durchgeführten Stabsübung diente ein Pandemieereignis. Die Zivilschutzangehörigen errichteten im Führungsstandort in Kaiseraugst zwei parallele Kommandoposten sowie einen mobilen Kommandoposten im Werkhof Rheinfelden. Begleitend wurden Teile der Zivilschutzangehörigen im Leitungsbau und in der Medienarbeit geschult. In Zusammenarbeit mit den RFO-Mitgliedern galt es, unter Zeitdruck eingehende Meldungen zu verarbeiten, die Lage zu skizzieren

und einzuschätzen sowie Aufträge zu erarbeiten.

Die Teilnehmenden blicken auf eine interessante und abwechslungsreiche Stabsübung zurück. Die Zivilschutzangehörigen konnten das bereits am Vortag erworbene Theoriewissen praktisch einsetzen und vertiefen. ZSO und RFO profitierten gegenseitig von der gemeinsamen Übung. Die gewonnenen Erkenntnisse werden innerhalb der Organisationen in die künftige Stabsarbeit einfließen. Regelmässige gemeinsame Stabsübungen sollen die Zusammenarbeit der Partner innerhalb der Bevölkerungsschutzregion Unteres Fricktal weiter stärken und eine möglichst optimale Vorbereitung auf den Ernstfall ermöglichen.

Weitere Informationen unter

www.rfo-unteresfricktal.ch

Kurzmeldung

Petition: Beschwerden gegen die TNW-Sparrmassnahmen

Überparteiliche Interessengruppen sammeln Unterschriften

(eing.) Der Tarifverbund (TNW) ist verankert in der Bevölkerung der Iwestschweiz. Für viele Fricktaler ist es ein U-Abo, einst zur Förderung des gedachten Vorzeig-Abo, eine willkommene Reisemöglichkeit und unverzichtbar. Familien, Schüler, Studenten, Senioren, Reisende, Pendler aller Altersstufen und die Gemeinden wären von den angekündigten Sparrmassnahmen betroffen. Eine überparteiliche Interessengruppen sammelt nun Unterschriften gegen die Sparrmassnahmen im Kanton Aargau. Ab/seit Montag, 15. September, liegen die Unterschriftenbogen bei den Gemeinden öffentlich auf. Die Unterschriftensammlung wird Ende September abgeschlossen. Unterschriftenbogen sind zusätzlich beim Petitionssekretariat Herbert Lützeltschwab, E-Mail: peti@bluewin.ch bezogen werden.



Kurzmeldung

